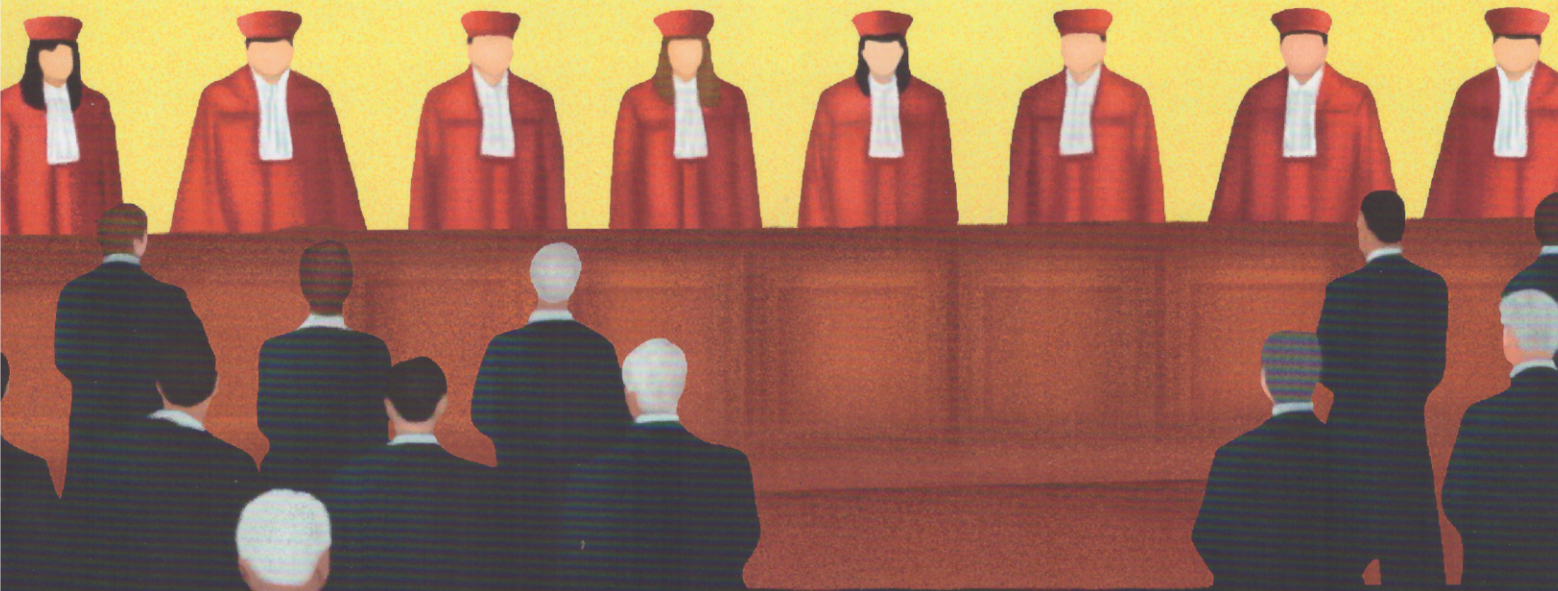


OPUS

Das Kulturmagazin der Großregion



VERANTWORTUNG

Kann Künstliche Intelligenz (KI) Kant? *Reinhard Karger*

Zum 250. Geburtstag von William Turner *Georg Leisten*

MNAHA, Abschied von Direktor Polfer *Eva-Maria Reuther*

Lone Soldiers, jüdische Jugendliche aus aller Welt im Gaza-Krieg *Chaim Noll*

18. Jahrgang | 9 Euro



März/April 2025

„Das Gegenteil von Amerika ist ... Amerika“

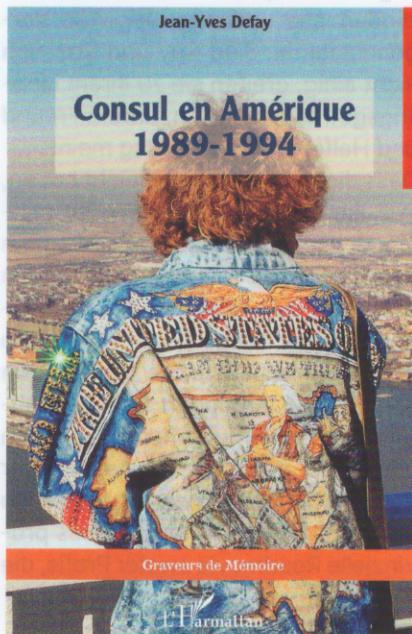
Erzählungen eines Diplomaten aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Von Magdalena Lambert

„Während einer meiner akademischen Vorlesungen am Ende meines Aufenthalts stellte mir, in einem großen Hörsaal in Ohio, eine leise Stimme aus dem Hintergrund die letzte Frage: ‚Was ist Ihrer Meinung nach der größte Unterschied zwischen den USA und Frankreich?‘ Ich antwortete spontan und überrascht: ‚In Frankreich weiß ich nicht, neben wem ich meinen nächsten Kaffee trinken werde.“

Jean-Yves Defay, geboren 1942, hat langjährige Erfahrung – mittlerweile über 57 Jahre! – als Diplomat beim Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten. Über seinen fünfjährigen beruflichen Aufenthalt als Generalkonsul in den USA ist kürzlich „Consul en Amérique 1989-1994“ erschienen. Das Werk ist zugleich Biografie, eine mit zahlreichen Dialogen illustrierte Erzählung, steht in Bezug zu zentralen politischen Ereignissen der letzten Jahrzehnte und ist nicht zuletzt durchzogen von Anekdoten aus der Begegnung mit unterschiedlichsten Menschen.

Obwohl es sich um ein recht speziel-



Jean-Yves Defay

Consul en Amérique 1989-1994

Editions L'Harmattan, 240 Seiten, 24 €
editions-harmattan.fr

les Thema handelt, ist das Buch alles andere als eintönig oder langatmig. Vielmehr ist es für Menschen mit unterschiedlichen Interessen lesenswert: Für LeserInnen, die sich für die USA selbst und deren Beziehungen zu anderen Ländern, insbesondere zu Frankreich, interessieren, die wissen möchten, wie es ist, sich in einer neuen Kultur zurechtzufinden, aber auch

für diejenigen, die sich konkret für die Arbeit eines Diplomaten interessieren und erfahren möchten, wie es ist, am Schreibtisch von George H. Bush zu arbeiten.

Das Leseerlebnis wird unterstützt durch die klare Ordnung des Buches – neugierig machende Überschriften unterteilen die Darstellung in kleinere Abschnitte. Diese Strukturierung erlaubt es, die einzelnen Geschichten nach und nach zu lesen – auch wenn es sich um eine kurzweilige Lektüre handelt, die sich in einem Rutsch verschlingen lässt.

Noch ein Hinweis am Rande, da das Buch bisher nur auf Französisch erschienen ist: Defay drückt sich eloquent aus, es kann jedoch – erprobterweise – von Nicht-MuttersprachlerInnen ebenfalls problemlos erschlossen werden.

GRÜNES GEWEBE aus Kognition, Wunsch und Utopie

Mokis Acrylbilder widersetzen sich linearer Deutung

Von Ruth Rousselange

Grün schimmert alles. Grüntöne von Moos, Farn und Algen, Gras, Wald und Steinen. Grün stehen zusammengeklaupte Hütten aus Holz- und Zivilisationsresten auf Lichtungen, grün sind Stoffe, Felle, Federn, Höhleneingänge und Seen. Alles fließt, vermengt und verwebt sich, Tier und Mensch werden Landschaft, gehen darin auf, Pilzwälder auf Haupthaaren, ein Plateau aus Molchen unter Baumwipfeln. Alles ist eins und eins ist alles, will nicht entwirrt werden, widersetzt sich einer linearen Deutung. „Mäander“ heißt der Bildband, der 130 Acrylgemälde der Berliner Künstlerin Moki aus den Jah-



Mäander, S. 151 © Hatje Cantz Verlag

ren 2014 bis 2023 zeigt.

Realität besitzt bei Moki ebenfalls stoffliche Dehnbarkeit, vermischt sich mit Traum, Wunsch und Utopie und schafft Orte, die einer rationalen Beurteilung nicht bedürfen, aber am Unterbewusstsein und den Tiefenschichten des Ichs rütteln. Borke umschließt eine gestückelte Behausung, unter pelziger Wiese befindet sich ein von diversen Materialien getragener Spitzgiebel. In wogenden Graswellen ruht ein grüngrauer Fennek. Auch um Verstecke und Schutzorte geht es hier, und um die Stofflichkeit von Gräsern, Büschen, Kissenbergen, Häuten, Knochen und vielen, sich ergänzenden Organismen. Moki sieht und zeigt Le-